

Joppen & Pita AG

Umwelt Sicherheit Gesundheit

Die Zukunft des Grundwassers



© Joppen & Pita AG

Die heutige Gesellschaft verursacht immer mehr Belastungen der Umwelt insbesondere des Grundwassers. Obwohl die Nutzung des Grundwassers nachhaltig ist und das vorhandene Angebot nicht abnimmt, sind doch Einschränkungen in der Qualität feststellbar. So werden zunehmend Schadstoffe aus Industrie und Gewerbe in unserem Trinkwasser festgestellt. Sogar Spuren von Medikamenten, die über häusliche Abwässer ins Grundwasser gelangt sind, können nachgewiesen werden. Die gegenwärtigen gesetzgeberischen Mittel reichen nicht aus, um eine nachhaltige Nutzung des Grundwassers als Trinkwasserreserve auch in der Zukunft sicherzustellen. Auch ein Quellenstopp, erreicht durch Sanierung von Abwasseranlagen oder Altlasten und Deponien, wird langfristig nicht einwandfreies Trinkwasser garantieren. Neue Wege im planerischen Schutz und in der Überwachung der Grundwasserqualität sind gefragt.

So zeigen kürzlich vorgestellte Forschungsergebnisse der Universität Basel, dass der Einfluss von Oberflächengewässern auf die Grundwasserqualität deutlich unterschätzt wird. Das Gefährdungsmuster wird oft erst im Zeitpunkt der Überschreitung von Grenzwerten

erkannt, da die Belastungen zunehmend unsichtbar sind. Zudem stellen sich Nutzungskonflikte ein, die bis anhin nicht berücksichtigt wurden.

Deshalb sind die beratenden Geologen und Hydrogeologen in der Praxis angehalten, Grundwassersystemprofile zur Bestimmung des Ist-Zustands zu erheben und Ziele für den Grundwasserschutz fallweise neu zu definieren. Die Kombination von numerischen Grundwassermodellen mit detaillierten Grundwasser-Beobachtungen und Feldversuchen erlaubt bessere Prognosen und somit optimierte Trinkwassernutzungen.

Der Grundwasserschutz, wie ihn die Gesetzgebung vorsieht, orientiert sich zu stark am Grundwasser selber und sollte auch die Oberflächengewässer einbeziehen. Die raumplanerische Verankerung des Grundwasserschutzes in Richt- und Nutzungsplänen reicht nicht aus und es sind auf der Seite Vollzug übergeordnete Gremien einzusetzen, welche die Interessen des Grundwasserschutzes wahrnehmen.

Die Produzenten stellen sich den neuen Herausforderungen und führen detaillierte Risikoanalysen mit dem Ziel durch, wo welche Gefahren bei der Produktion des Trinkwassers bestehen und mit welchen Massnahmen für einwandfreie Qualität des Trinkwassers gesorgt ist.

Dr. Mathias Joppen, Joppen & Pita AG, Basel



Joppen & Pita AG
Umwelt Sicherheit Gesundheit

General Guisan-Str. 138 Postfach 4015 Basel
T 061 603 90 85 F 061 603 90 86 M 076 584 20 96 Free 0800 ALLLASTEN
Bank BKB 16 426.486.00 E-mail info@joppen.ch Web www.joppen.ch